

**Christliches Gebetbuch : In welchem Herrn D. Johann Habermanns und anderer  
Gottselige Lehrer außerlesene geist- und trost-reiche Morgen- Abend- Buß-  
Beicht- Communion- Reiß- Wetter- Krancken- und Sterb-Gebetter kürztlich  
enthalten sind**

Reutlingen: Fusing, 1718

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn834590565>

Druck Freier  Zugang





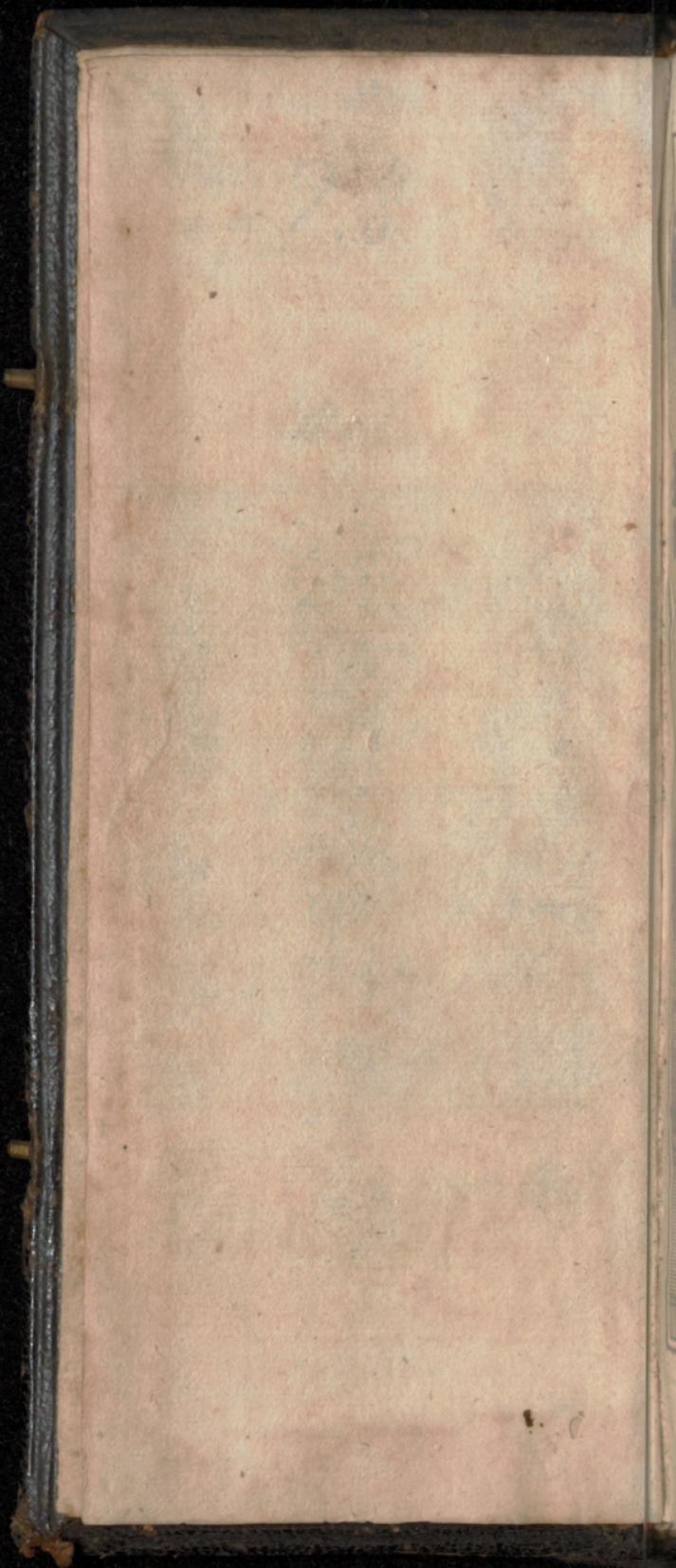
70. 438 in Aug  
212 in Aug  
48/10  
42.8.

Wegf



F.m-3397<sup>1-3</sup>.





Christliches

# Gebetbuch

In welchem

Herrn D. Johann  
Habermanns und anderer  
Gottseliger Lehrer außerles-  
sene geist- und trost-  
reiche

Morgen = Abend = Buß-  
Beicht = Communion = Reiß-  
Wetter, Krancken, und Sterb-  
Gebetler kurglich ent-  
halten sind.



NEURZEN/

Gedruckt und zu finden bey Johann  
Georg Zusing.

Um gnädige Erhörung des  
Gebetts.

**H**ERR/du erhörest Gebett/dar-  
um kömest alles Fleisch zu dir:  
Ach liebster GOTT/himmlicher  
Vatter/ ich bin ein unwürdiger ar-  
mer Sünder / nicht werth / daß ich  
meine Augen oder Hände gegen dir  
auffhebe; Aber weil du uns allen ge-  
botten hast zu betten / und darbey  
auch Erhörung versprochen / uñ noch  
über das uns beydes Wort und wei-  
ße gelehret/durch deinen lieben Sohn  
unsern HERRN JESUM Christum;  
So komme ich auf dein Gebott/ dir  
gehorsam zu seyn/ und verlasse mich  
auf deine gnädige Verheißung: Und  
Im Namen meines HERRN JESU /  
bete ich jekund / mit allen glaubigen  
Christen das Gebett / welches er  
er mich zu beten gelehret hat.

Gebett wann man in die  
Kirche kömmt.

**A**CH HERR JESU Christe/du ge-  
treuer Heyland/auf dein Wort  
und Befehl komme ich jeko in dein  
Haus/ zu der Stadt/ da deine Ehre  
wohnet/ wie ich dir herzlich dancke/  
daß du mich unwürdigen Menschen  
in das Haus deiner Gnaden tretten  
lässest/

### Gebet vor und nach der Preigt. 3

lässest / also bitte ich dich / du wollest  
mir ein recht glaubiges / andächtiges /  
gehorsames Herz verleyhen / damit  
ich von der bösen Welt / und meinem  
sündlichen Fleisch gewendet / zu dir /  
meinem allerliebsten Seeligmacher  
befehret / und dermahleinst aus die-  
sem streitenden / in das triumphiren-  
de Haus der ewigen Seligkeit ver-  
setzt werde / Amen.

### Gebett vor der Predigt.

**A**n solle ich / mein Gott und  
Vatter / die Christliche Predigt  
von dir und deinem heiligen Willen  
vernehmen : Ach verleyhe dem Pre-  
diger rechte himliche Weisheit / daß  
er anderst nichts als dein heilig wort /  
inbrünstig / andächtig / und bestän-  
diglich fürtrage / entzünde mir das  
Herz / daß ich mit heiliger Andacht  
dein seeligmachendes Wort verneh-  
me / in einem feinen Herzen behal-  
te / und Frucht bringe in Gedult /  
Amen.

### Gebett nach der Predigt.

**D**u barmherziger Vatter / ich  
danck dir von Grund meines  
Herzens / daß du mir abermahl dein  
H. wort so treulich und deutlich hast  
predigen lassen / o daß ichs mit einem  
solchen Eiffer und Andacht / wie mei-

#### 4 Morgensegen am Sonntag.

ne Seel es benöthiget / un̄ dein wort  
gar wol werth ist / gehört / und in  
mein Hertz gefasset hätte! O Herr/  
laß dasjenige / was ich jeko gehört/  
mir nicht wieder aus meinem Herten  
kommen / all mein Lebenlang / ver-  
figle es durch deinen Heil. Geist / daß  
es mir der höllische Raub • Vogel  
nicht wiederum aus meinem Herten  
reisse / sondern daß ichs fest behalte/  
und beständig darbey verbleibe / bis  
an mein End / auch all mein Thun  
und Lassen darnach anstelle: Ach gib/  
daß ich ja nicht allein jetzt ein blosser  
Hörer gewesen seye / sondern als ein  
fleißiger Thäter deines Worts allzeit  
erfunden werde / Amen.

#### Morgensegen am Sonntag.

**G** Herr himmelischer Vatter / ewi-  
ger Gott / gebenedeyet sey dei-  
ne göttliche Krafft und Allmacht. ge-  
lobet sey deine grundlose Güte und  
Barmherzigkeit / gepreiset sey deine  
ewige Weißheit und Warheit / daß  
du mich in dieser gefährlichen Nacht  
mit deiner Hand bedecket / und unter  
dem Schatten deiner Flügel hast si-  
cher ruhen und schlaffen lassen / auch  
für dem bösen Feind / und allen sei-  
nen heimlichen Lüsten und Tücken  
bewahret / und ganz Väterlich be-  
schirmet.

Morgensegen am Sonntag. 5

schirmet. Darum lobe ich dich / um  
deine Güte / und um deine Wunder /  
die du an den Menschen / Kindern  
thust / und will dich bey der Gemeine  
preisen. Dein Lob soll allweg in mei-  
nem Munde seyn / meine Seele soll  
allezeit dich meinen HERN rühmen /  
und was in mir ist / deinen heiligen  
Namen preisen / und will nimmermehr  
vergeffen / alles was du mir gutes ge-  
than hast. So laß nun dir gefallen  
das Lobopffer aus meinem Munde /  
welches ich dir des Morgens früh in  
Einfältigkeit meines Hergen bringe.  
Ich ruffe zu dir von gangem gemüth /  
du wollest mich heut diesen Tag auch  
behüten / für aller gefahr / Leibs und  
der Seelen / und deinen lieben Engeln  
über mir befehl thun / daß sie mich be-  
hüten auff allen meinen Wegen.  
Umgib mich zuringst mit deinem  
Schild / und führe mich auff den  
Steig deiner gebott / daß ich un-  
sträflich wandele in deinem Dienst /  
wie die Kinder des Tages / zu deinem  
Wohlgefallen. Wehre dem bösen  
Feind / und allen Vergernussen dieser  
Welt / darzu steure meinem Fleisch  
und Blut / daß ich nicht von ihnen  
überwältiget / etwan gröblich wider  
dich handle / und dich mit meinem  
Sünden erzürne. Regiere du mich  
mit deinem Heiligen Geist / daß ich  
4 3 nichts

## 6 Morgensegen am Sonntag.

nichts fürnehme/ thue/ rede oder gedенcke/ dann allein/ was dir gefällig/ und zu Ehren deiner göttlichen Majestät gereichet. **S**ihe/ mein Gott/ ich übergebe un̄ opffere dir mich heut ganz und gar eigen in deinem Willen/ mit Leib und Seel/ mit allem Vermögen und Kräfte/ innerlich und äußerlich. Mache du mich dir zu einem Opffer/ das da lebendig/ heilig/ und dir wolgefällig sey/ damit ich dir einen vernünftigen un̄ angenehmen Gottesdienst leiste. Darum Du Heiliger Vatter/ allmächtiger Gott/ laß mich dein Eigenthum seyn. **R**egiere Du mein Herz/ Seel und Gemüth/ daß ich nichts dann dich wisse und verstehe. **H**err früh wollest Du meine Stimme hören/ früh will ich mich zu dir schicken/ und darauf merken. frühe will ich dich loben/ und des Abends nicht auffhören/ durch **J**esum Christum/ Amen.

## Abendsegen am Sonntag.

**G**roßmüthiger Gott/ barmherziger Vatter/ ich hebe meine Hände auff zu dir/ wie ein Abend-Opffer/ und sage dir von Herzen Lob/ Preis und Danck/ daß du mich diesen Tag/ und die Zeit meines Lebens/ für allem Ubel un̄ Unfall/ durch den Schutz deiner

deiner lieben Engel / wider den bösen  
 Feind gnädiglich beschirmet hast. Ich  
 bitte dich / du wollest mir vergeben  
 alle meine Sünde / wo ich unrecht ge-  
 than habe / un̄ mich heint diese Nacht  
 ferner mit deinen Heil. Engeln um-  
 geben / daß sie sich zurings um mich  
 lagern / und eine Wagenburg um  
 mich schlagen / auff daß ich des bösen  
 Feindes Fallstrick und arge List möge  
 entfliehen. Laß mich dein arm Ge-  
 schöpff deiner Güte und Barmher-  
 zigkeit befohlen seyn / schütze mich  
 mit deinem ausgestreckten Arm. Dañ  
 von Herzen begehre ich dein des  
 Nachts / darzu mit meinem Geist in  
 mir wache ich allezeit zu dir. Ich har-  
 re deiner Güte / und meine Seele  
 hoffet auff dich lebendigen Gott/  
 dann du bist mein Zuflucht un̄ treuer  
 Heyland. Siehe / Herr / wir schlaf-  
 fen oder wachen / so sind wird ein/  
 wir leben oder sterben / so bist du je  
 unser Gott / der uns geschaffen hat.  
 Darum schreue ich zu dir: Laß deine  
 Gnade nicht ferne von mir seyn. Be-  
 schirme mich mit deinem Schild / er-  
 halte mich / daß ich geruhiglich liege/  
 und sanfft einschlaffe / un̄ gesund wie-  
 der erwache. Decke mich in deiner  
 Hüttē zur bösen Zeit. Verbirge mich  
 heimlich in deinem Gezelt / und erhö-  
 he mich auf einen Felsen / so werde ich  
 A 4 mir

### 3 Abendsegen am Sonntag.

mir nicht grauen lassen / und ob ich schon wandert im finstern Thal / werde ich kein Unglück fürchten / dann du bist bey mir / dein Stecken und Stab trösten mich. So verleyhe mir nun deine Gnade / daß mein Leib schlaffe / die Seele aber allezeit zu dir wache / daß ich dich stäts in meinem Herzen habe / und du nimmermehr aus meinem Gemüthe kommest / auff daß mich die Nacht der Sünden nicht überfalle. Bewahre mich für bösen schändlichen Träumen / für unruhigem Wachen / und unnützen Sorgen / für argen schwehren Gedanken / und für aller Quaal. Mein Gott und Herr / in deinem gnädigen Schutz befehle ich dir mein Leib und Seele / meine liebe Geschwister / und alle die mir mit Bluts / Freundschaft / oder sonsten verwandt seyn. Du getreuer Gott und Vater / du hast uns gemacht / wir sind deiner Hände Werck / und Schaaf deiner Wende. Breite deine Hände über uns aus / und bedecke uns in dieser Nacht mit deiner Güte / umfasse uns mit deiner Gnaden auf allen Seiten / unterlege uns mit deiner Barmherzigkeit / daß wir an Seel und Leib behütet werden Amen.

Mor:

## Morgensfegen am Montag.

**D**u unsterblicher Gott/ weil du  
 deinem Volck im Gesez geborē/  
 dir alle Morgen ein Brand Opffer  
 zu thun/dich damit zu loben/ und dir  
 zu dancken für deinen gnädigē schutz/  
 so bring ich dir jetzt auch das Lob  
 Opffer / das ist / die Frucht meiner  
 Lippen / und preise deinen heiligen  
 Namen / daß du mich durch deine  
 grosse Gnad / und Barmherzigkeit  
 diese Nacht für allem Ubel und  
 Schaden an Leib und Seel behütet/  
 und wider meinen Widersacher/den  
 bösen Feind ganz väterlich erhalten  
 hast. Dañ wo du nicht mein Schild  
 und Beystand wärest gewesen / so  
 hätten mich unzählige Unglück ver-  
 derbet / daß ich nicht gesund hätte  
 mögen auffstehen. Darum dancke  
 ich dir je billich für deine gnädige  
 Beschützung. Weiter schreye ich zu  
 dir aus Grund meines Herzens/und  
 mein Gebet kommt frühe für dich /  
 frühe suche ich dich / und bitte / du  
 wollest mich mit allem / was mir zu-  
 ständig ist / heut ferner behüten für  
 der List und Gewalt des Teuffels/für  
 Sünden/ Schanden un̄ allem Ubel.  
 Komme du mir zuvor in dieser Früh-  
 Stund/ mit deiner Gnade/ sintemal  
 ich ohne dich nichts vermag / un̄ hilff/  
 daß ich an diesem Tag alle meine  
 a s Werk

10 Morgensegen am Montag.

Werc in deinem Namen Christlich  
anfahē / und seeliglich vollführe / zu  
Ehren deiner göttlichen Majestät /  
und zu Nutz meines Nächsten. Be-  
wahre meine Seele / Verstand /  
Bewunfft / Sinn und Gedancken /  
all mein Thun und Lassen / daß der  
leydige Teuffel mir nicht könne scha-  
den. Beschütze mich vor der Seuch /  
die im Mittag verderbet. Behüte  
mich vor allen meinen Feinden /  
Sichtbaren und Unsichtbaren / daß  
sie mich mit ihren Lüsten und Tücken /  
mit Bezubern oder Vergiftungen /  
mit aller ihrer Gewalt und Bosheit /  
heimlich und öffentlich nicht können  
verlegen noch beschädigen. **HERR**  
**GOTT** Vatter / und **HERR** meines  
Lebens / behüte mich auch für unzüch-  
tigem Gesichte / und wende von mir  
alle böse Lüste. Laß mich nicht in  
Schlemmen und Unkeuschheit gera-  
then / behüte mich für unverschämten  
Herzen. Hilf / daß ich durch deine  
Gnade das Aug / so mich ärgern will /  
ausreisse / und von mir werffe / durch  
Ablegung böser un unreiner Begier-  
den des Herzens. Nimm von mir  
hinweg / alles was dir mißfället / und  
mir schädlich ist. Gib mir was dir  
wol gefället und mir nützlich ist / auff  
daß ich dir in wahrem Glauben die-  
ne. Siehe mich an / du Heyland aller  
Welt /

Abendsegen am Montag. 11

Welt / mit den Augen deiner Barm-  
herzigkeit / und erleuchte mein Herz  
und Augen / daß ich wandele im  
Glanz deiner Gnaden / so über mir  
auffgehet / auff daß ich dich / das ewi-  
ge Licht / nimmermehr verliere / Amen.

Abendsegen am Montag.

**D**u starcker lebendiger Gott /  
Vatter unsers Herrn JESU  
Christi / ich dancke dir / daß du mich  
heut diesen Tag / durch deinen göt-  
lichen Schutz / für allem Schaden un-  
d Gefahr gnädiglich behütet hast / daß  
ich nicht bin komen in Feuers Noth /  
daß mich die Wasser / Gluth nicht er-  
säufft haben / daß mich die wilde  
Thier nicht zerrissen haben / daß ich  
nicht bin gefallen in die Schärffe des  
Schwertts / daß mich die Feinde  
nicht ermordet / und böse Leute nicht  
verwundet haben / daß ich von Die-  
ben und Räubern nicht erschlagen /  
noch beschädiget bin worden / darzu  
auch / daß ich mich nicht habe zu tode  
gefallen / und sonst unvorsichtiglich  
zerstossen / oder in andere Wege ver-  
lehet bin worden. In Summa / daß  
ich nicht kommen bin in Gefährlich-  
keit Leibs und Lebens / das alles hab  
ich allein deiner Barmherzigkeit zu  
dancken / der du mich anff allen mei-  
nen Wegen und Stegen behütest.

Ich bitte nun ferner/ du wollest mir  
 vergeben alle meine Sünde/ die ich  
 wider dich gethan habe/ und mich  
 samt allen/ so mir verwandt seyn/ un-  
 zugehören/ heint diese Nacht und die  
 ganze Zeit unsers Lebens/ auch gnä-  
 diglich bewahren/ für aller Angst und  
 Beschweruß/ für des Teuffels List  
 und Geschwindigkeit/ damit er uns  
 Tag und Nacht gedencet zu bestrü-  
 cken. Behüte uns auch für der schäd-  
 lichen Pestilenz/ die im Finstern  
 schleichet/ für schweren Siechtungen  
 und Gebrechen/ für Furcht und  
 Schröcken des Feindes/ für allem  
 Ubel Leibs und der Seelen/ dann du  
 bist mein gewaltiger Schutz/ meine  
 grosse Stärcke/ mein Schirm wider  
 alle Pfeil des Satans/ mein Licht in  
 Finsterniß und Schatten des Todes/  
 du bist unser Waffn und Wehr/  
 unser Nothhelffer auf den wir hof-  
 fen. Darum du getreuer GOTT/  
 sey unser Wächter und Hüter/ um-  
 gib uns mit deinem Schutz/ auf daß  
 der Teuffel uns nicht könne beschädi-  
 gen/ dann bey dir allein steht unser  
 Heyl/ zu dir allein hebe ich meine Au-  
 gen auff/ daher mir Hülffe kommt/  
 meine Hülffe kommt vom HERN/ der  
 Himmel und Erden gemacht hat.  
 Siehe/ wie die Augen der Knechte  
 auff die Hände ihrer Herren sehen/ wie

Morgens-Gen am Dienstag. 13

wie die Augen der Mägde auff die Hände ihrer Frauen / also sehen unsere Augen auff den HErrn unsern Gott / biß Er uns gnädig werde. Sey uns gnädig HErr / sey uns gnädig / dann wir sind arm und elend. Erhebe über mich das Licht deines Antlitz / und erleuchte meine Augen / daß ich nicht im Tod entschlaffe / der du lebest und regierest in Ewigkeit / Amen.

Morgens-Gen am Dienstag.

Gelobet sey Gott der Schöpfer Himmels und der Erden / gelobet sey der HErr / der allein Wunder thut / und gelobet sey sein herrlicher Name ewiglich. Der den Tag und die Nacht durch seine göttliche Weisheit geschaffen un unterschieden hat / darzu verordnet / daß / so lange die Erde stehet / sie nicht sollen aufhören / auf daß der Mensch des Nachts möge seine Ruhe haben / und am Tage wieder an seine Arbeit gehen. HErr / wie sind deine Werke so groß und viel / Du hast sie alle weißlich geordnet / und die Erde ist voll deiner Güthe. Für solche deine Wohlthaten sollen wir dir dancken / ehe die Sonne auffgehet / und für dich treten / wann das Licht herfür bricht. Darum preise ich dich jekunder  
A 7 auch /

14 Morgensegen am Dienstag.

auch / daß du mich in dieser Nacht  
hast sicher schlaffen und ruhen lassen/  
und wiederum frölich und gesund er-  
wachen / darzu für aller des Feindes  
Gewalt und Bosheit Väterlich bes-  
schirmet. Ich bitte dich / du wollest  
meine Seele in deine Hand einschlies-  
sen / meinen Leib nach deinem Wohl-  
gefallen gesund erhalten / und mich  
für allem Ubel und Schaden behüt-  
ten. Sey du mein gewaltiger Schutz/  
meine grosse Stärcke/ mein Schirm  
wider die Hitze / meine Hüte wider  
den heissen Mittag / und mein Hut  
wider das Straucheln/ meine Hülf  
wider den Fall / auff daß mich kein  
Ubel treffe. O aüthiger Gott/ weil  
die Stunde auch da ist/ auffzustehen  
vom Schlass der Sünden und aller  
Ungerechtigkeit/ sintemal unser Heyl  
jesu gar nahe ist/ dann die Nacht ist  
vergangen/ und der Tag herbey kom-  
men / so hilff / daß wir ablegen die  
Wercke der Finsternuß/ und anlegen  
die Waffen des Liechts/ auf daß wir  
ehrbarlich wandeln als am Tage/  
nicht in Fressen und Sauffen / nicht  
in Geilheit und Unzucht / nicht in  
Hader und Reid / sondern daß wir  
anziehen Jesum Christum/ in wah-  
rem Glauben un Christlichem Wan-  
del. Derhalben wecke mich alle Mor-  
gen/ wecke mir das Ohr/ daß ich mit  
glau

Abendsegen am Dienstag. 15

glaubigem Herzen dein heiliges  
Wort höre/ dasselbe in meinem Ge-  
dächtniß behalte. Auch daß ich  
meine Ohren neige zu dem Schreyen  
und Flehen der Armen und Elen-  
den / dieselben in ihrer Noth nicht  
verlasse. Und wann ich wieder in  
meiner Angst zu dir ruffe / so erhö-  
re du auch die Stimme meines Flehens /  
und verachte nicht das Seuffzen in  
meiner letzten Noth. Laß mein Ge-  
beit frühe für dich kommen / neige  
deine Ohren zu meinem Schreyen.  
Erfülle uns frühe mit deiner Gnade /  
so wollē wir rühmen un̄ frölich seyn  
in dir unser Lebenlang / durch densel-  
bigen deinen lieben Sohn / Jesum  
Christum / unsern HErrn / Amen.

Abendsegen am Dienstag.

**H**Err / gütiger GOTT / heiliger  
Vatter / deß Tages schreie ich  
zu dir mit meiner Stimme / wann mir  
angst ist / ruffe ich zu dir / und deß  
Abends gedencke ich an deine Güte  
und Treue / die du mir erzeiget hast /  
und sonderlich preisse ich dich jehund /  
daß du mich aus lauter Gnad und  
Barmherzigkeit / ohn allen meinen  
Verdienst und <sup>W</sup>ürdigkeit / heut  
diesen verschiedenen Tag für unzäh-  
lichem Schaden und Gefahr / die  
mich hätten können treffen / so ganz  
Vatter

Väterlich behütet hast / daß mich  
 der Satan nicht mit einem bösen gä-  
 hen Tod umbracht hat / daß ich von  
 Ungewitter / Hagel und Bliß nicht  
 bin verfehret worden: daß mich grosse  
 Sturm, Winde nicht beschädiget  
 haben / und mich der böse Feind im  
 Essen und Trincken mit Gifft und  
 andern seinen tausend-künstigen Li-  
 ste nicht verderbet hat. Daß ich auch  
 kein Arm oder Bein entzwey gefal-  
 len hab. Darfür sag ich dir jetzt und  
 allezeit Lob und Danck / und bitte dich  
 um das bittere Leiden Jesu Christi  
 willen / du wollest mir verzeihen alle  
 Mißhandlung / so ich heut wider dich  
 gethan habe / un mich die zukünftige  
 Nacht fürbaß gnädiglich bewahren /  
 für meinem Widersacher / dem leidi-  
 gen Teuffel / für Schrecken und  
 Entsetzen des Nachts / daß mich  
 kein Ungethüm noch Phantasien be-  
 thöre noch beschädige. Behüte mich  
 mit allem / was ich hab / für Feuer-  
 und Wassers, Nöthen / für allem  
 Ubel Leibs und der Seelen. Laß  
 mich geruhiglich ohn alle Sorg und  
 Bekümmerniß einschlaffen / auf daß  
 ich auch im Finsterniß das Licht dei-  
 nes göttlichen Glanzes über mich  
 scheinend möge sehen / mit den Augen  
 meines Herzens / dann du bist ein  
 helles und warhafftiges Licht / wel-  
 ches

Ches da erleuchtet alle Duncfelheit/  
 die uns umfangen hat: Du Herr  
 Gott bist bey mir / du bist mein  
 Geiß / mein Burg / mein Erretter /  
 mein Hort auff den ich traue / mein  
 Schild und ~~Horn~~ meines Heyls /  
 und mein Schutz. **HERR** mein  
 Gott / zu dir breite ich des Nachts  
 meine Hände aus / komme zu mir  
 wie ein Spat / Regen / der das  
 Land befeuchtet. Bleibe bey uns  
**HERZ** / daß der Tag hat sich geneiget /  
 und ist niemand / der uns in dieser  
 Finsterniß schütze / dann du allein un-  
 ser Gott. Eile mir zu helfen / und  
 schütze mich in dieser Nacht / daß mein  
 Geist in Sünden nicht entschlaffe /  
 und meinem Leib kein Ubel wieder-  
 fahre / wecke mich zu rechter Zeit / und  
 laß mich hören Freud und Wonne?  
 dann ich habe Lust zu deinem Wort  
 und Zeugnissen / die seynd meines  
 Herzens Trost. **W** / daß für meine  
 Ohren nicht komme eine traurige  
 Botschafft / und wende die Angst  
 meiner Seelen / dann du kanst allein  
 mein Leben fristen / und mich mit al-  
 len Seegen erfüllen / in Christo **JE-**  
 su unserm **HERRN** / Amen.

Morgensegē am Mittwoch.

**A**ltmächtiger / Barmherziger /  
 Gott / nachdem alle deine Crea-  
 turen

turen dich ohn Unterlaß loben und  
 preisen sollen/welches auch thun die  
 Vögelein unter dem Himmel/die früh  
 gegen dem Tag mit ihren Zünglein  
 und Stimmlein außs lieblichste/dich  
 ewigen Gott/ als ihren Herrn und  
 Schöpffer rühmen/ so dancke ich dir  
 jetzt auch von Herzen / daß du mich  
 die vergangene Nacht/ und alle vo-  
 rige Zeit meines Lebens / unter dei-  
 nem Schutz und Schirm bis auff  
 diese gegenwärtige Stund erhalten  
 hast/und mich aus dem Schlaff und  
 Finsterniß dieser Nacht erwecket /  
 frölich und gesund hast lassen auff-  
 stehen. Ich bitte dich durch die heil-  
 wärtige Auferstehung Jesu Christi  
 von den Todten/ du wollest mich für-  
 baß auch behüten/ für allem Unglück  
 und Ubel / samt allen / die mir mit  
 Bluts- Freundschaft und sonsten  
 verwandt seyn. O Herr hilfß dei-  
 nem Volck / und segne dein Erbe /  
 wende sie / und erhöhe sie ewiglich.  
 Du wollest mich auch in dieser Früh-  
 stunde mit deiner Barmherzigkeit  
 erfüllen / daß ich heut diesen Tag in  
 deinen Gebotten ohn alle Todsfünde  
 zubringe. Zeige mir deine Gnade/  
 wie eine Thau- Wolcken des Mor-  
 gens/ und wie ein fruchbarer Thau/  
 der früh Morgens sich ausbreitet/ vñ  
 das Land befeuchtet. Also wollest du  
 deine

Morgensegen am Mittwoch. 19

deine Güte über mich ausstrecken /  
mein träges Gemüth erfrischen / daß  
ich wacker und frölich deinen Willen  
thue. Regiere mich mit deinem Heil.  
Geist / daß ich dir mit reinem Her-  
zen möge dienen in rechtschaffener  
Gerechtigkeit und Heiligkeit / die dir  
gefällig ist. Behüte mich / daß ich  
heut nicht wider dich sündige / und  
etwan mein Gewissen beslecke mit  
fleischlichen Lüsten / welche wider die  
Seele streiten. Bewahre auch mei-  
ne Zunge für bösem / und meine Lip-  
pen daß sie nicht falsch reden oder  
trügen / schandbare Wort und Nar-  
rentheidung / die den Christen nicht  
geziemen / laß fern von mir seyn. Hilf  
daß ich mit meinem Lippen niemand  
ärgerer noch affterrede / urtheile oder  
verdäme / auch niemand lästere oder  
schmähe. O daß ich könnte ein Schloß  
an meinen Mund legen / und ein fest  
Siegel auf mein Maul drucken / daß  
ich dardurch nicht zu Fall käme / und  
meine Zunge mich nicht verderbte.  
Gib Gnad / daß ich mich selbst in  
meinen Gebrechen erkenne und strafe  
/ damit ich nicht in dein gestreng  
Urtheil und Gericht falle. Solches  
verleyhe mir ewiger Gott / durch  
Christum deinen Sohn /

Amen.

Abend

Abend legen am Mittwoch.

**G** Du heilige Dreyfaltigkeit / in  
 einem göttlichen Wesen / die du  
 bist mein Leben / Heyl und ewiger  
 Trost / dir sage ich mit Mund und  
 Herzen Lob und Danc / daß du mich  
 diesen Tag über gnädig behütet hast.  
 Ich bitte deine göttliche Güte / du  
 wollest alle meine Missethat bedeckē /  
 allermeist aber / was ich heut wider  
 dich / und deine heilige Gebott / mit  
 meiner Zunge / mit unnutzen / vergeb-  
 lichen Worten / mit Affter . Reden /  
 und sonsten gesündiger habe / und  
 wollest mich diese zukünftige Nacht  
 auch bewahren / für allem Schaden  
 und Gefahr / dann zu dir allein hab  
 ich mein Vertrauen. **G**ott! wie  
 dein Name ist / so ist auch dein Ruhm /  
 bis an der Welt Ende / deine Rechte  
 ist voll Gerechtigkeit / darum befehl  
 ich nun mein Leib und Seel in deine  
 Hände. So gebenedene mich nun  
 die göttliche Majestät / und beschirme  
 mich die **H.** Dreyfaltigkeit / und er-  
 halte mich die ewige Einigkeit. **E**s be-  
 schütze mich die unermäßliche barm-  
 herzigkeit. **E**s vertheidige mich die  
 unaussprechl. mildigkeit: **E**s erfreue  
 mich die unendliche Süßigkeit: mich  
 bedecke die höchste Wahrheit Gottes:  
 Mich stärke die tieffste Erkänntniß  
 Christi: Mich bewahre die grundo-  
 lose

Morgensegen am Mittwoch. 21

lose Gütigkeit des HERRN : Die  
Gnade des Vatters regiere mich :  
Die Weißheit des Sohns erquicke  
mich : Die Krafft des heiligen Gei-  
stes erleuchte mich. Mein Schöpffer  
stehe mir bey : Mein Erlöser helffe  
mir : Mein Tröster bewohne mir :  
Der HERR segne mich / und behüte  
mich : Der HERR erleuchte sein  
Auge über mich / und sey mir  
gnädig : Der HERR erhebe sein An-  
gesicht auff mich / und gebe mir  
Friede. Dieser Schutz und Segen  
der einigen und ewigen Gottheit sey  
heut und allezeit zwischen mir und  
allen meinen Feinden / sichtbar und  
Unsichtbarn / daß sie sich zu mir nicht  
können nahen / noch mich beschädigen.  
Gleich wie die Wolcken Saul in  
der Wüsten sich machte zwischen das  
Heer der Egypter / und das Heer  
Israel / daß diese und jene nicht  
konnten zusammen kommen / damit  
den Kindern Israel kein Leyd wider-  
führe ; Also wollest du zwischen mir  
und allen meinen Feinden ein Feuer-  
Maur und Unterscheid seyn / daß  
sie mich nicht berühren. Erhalte  
mich auch an meinem letzten Stünd-  
lein : Wann meine Augen nimmer  
sehen / meine Ohren nicht mehr hö-  
ren / und wann meine Zunge nimmer  
redet / wann meine Hände nimmer  
greiffen

22 Morgensegen am Donnerstag.

greiffen / und die Füsse meiner gehen mögen / so stehe mir bey du hochgelobte Dreyfaltigkeit / daß der böse Feind keine Macht an mir finde / Am.

Morgens. am Donnerstag.

**M**err Jesu Christe / der du bist das ewige wahre Licht / welches da vertreibet die Finsterniß des Nachts / und den Schatten des Todes / deinen Nahmen will ich rühmen / dir will ich lobsingen und dancken / daß du mich in dieser Nacht so gnädiglich behütet / und aus der Finsterniß an das Licht gebracht. Mich hast du bewahret für dem Grauen des Nachts / für des Teuffels Schrecken und Gespensten / für der schädlichen Pestilenz / die im Finstern schleicht / für mancherley Seuchen und Kranckheiten / die mir hätten können wiederfahren: Auch hast du meine Seele / mit deinem Schild umringet und bewacht / wie ein Hirt seine Heerde bewacht / dazü alles was ich hab / ist durch deine grosse Barmherzigkeit unverfehrt behütet worden. Für solchen gnädigen Schutz und alle deine Wohlthaten sey dir Lob und Preis gesagt / von deiner Macht will ich reden / und des Morgens deine Güte rühmen / dann du bist meine  
Zuvers.

Morgensegen am Donnerstag. 23

Zuversicht / mein feste Burg / meine  
starcke Hülffe / mein treuer Gott /  
auff den ich traue / du erfreuest mein  
Hertz / und machest mir frölich das  
Angezicht. Ich bitte dich durch deine  
heilige Geburt und Menschwerdung /  
du wollest an diesem Tage deine  
Barmhertzigkeit über mich lassen  
auffgehen und herfür brechen / wie  
die schöne Morgen-Röthe / und zu  
mir kömen wie der Früh-Regen. Er-  
leuchte meine blinde Natur und ver-  
dunckelt Hertz / mit dem Glantz deines  
göttlichen Liechts / auf daß du in mei-  
nem Hergen auffgehest / der du bist  
der rechte Morgen-Stern / und das  
warhafftige Licht / welches erleuchtet  
die Menschen zum ewigen Leben. Be-  
hüte mich auch heut für allem Ubel.  
Sey mir gnädig Herr / dann auf  
dich harre ich / meine Seele wartet  
auf dich / von einer Morgenwache bis  
zur andern. Sey du mein Arm früh /  
darzu mein Heyl zur Zeit des Trübs-  
sals. Beschirme mich an Leib und  
Seel / daß mir kein Ubel begegne /  
und keine Plage zu mir nahe. Treib  
fern von mir alle böse Geister / stehe du  
bey mir wider die Boschafftigen / tritt  
zu mir wider die Ubelthäter / und  
schütze mich / daß die Hand der Wi-  
derwärtigen mich nicht berühre. O  
HERR unser Gott / fördere das  
Werk

24 Abendseggen am Donnerstag.

Werck unsrer Hände bey uns / ja das  
Werck unserer Hände wollest du  
fördern / und unsere Arm stärcken/  
auch unsere Finger lehren halten deis-  
ne Gebott / daß wir heut nicht wider  
dich sündigen. Solches verleyhe  
uns um deiner Barmherzigkeit  
willen / welche für und für währet  
in Ewigkeit / Amen.

Abendsegē am Donnerstag.

**G**lobet sey Gott der Vatter/  
durch IEsum Christum / im  
Heiligen Geist / ein einiger ewiger  
Gott / der durch seine mannigfaltige  
Güte mich armen Sünder und elen-  
den Menschen heut diesen Tag gnä-  
diglich bewahret hat / für allen feu-  
rigen Pfeilen des Satans / die des  
Tages fliegen / für der Seuch / die im  
Mittag verderbet / darzu für dem  
gähen schnellen Tod / und mich für  
allem schaden vätterlich behütet.  
**HERR** deine Güte reicher so hoch  
der Himmel ist / und deine Warheit /  
so weit die Wolcken gehen. Du bist  
gnädig und barmherzig / alle deine  
Werck sind löblich. Ich bitte dich /  
mildreicher Gott / du woll- st mir aus  
Gnaden verzeihen / alles / was ich  
heut wider dich gethan habe / es sey  
mit Wercken / Worten oder Ge-  
dancken. Wollest auch deine Barm-  
herz

Abendseggen am Donnerstag. 25

herzigkeit zu mir richten / und mich  
diese zukünftige Nacht lassen ein-  
schlafen und ruhen / daß ich dich / der  
du bist die ewige Ruhe / nun und nim-  
mermehr verlasse / sondern in dir blei-  
be / durch den Glauben / und unter  
deinem Schirm sicher wohne / auf  
daß sich der böse Feind nicht dörfte  
zu mir nahen / und mir keinen Scha-  
den könne zufügen. Herz / du bist  
mein Liecht und mein Heyl / für wem  
solt ich mich fürchten ? Du bist mei-  
nes Lebens Krafft / für wem solt mir  
grauen ? Auf dich verläßet sich mein  
Herz / und mir ist geholffen. Du bist  
mein Trost und gewaltiger Schutz.  
Deine rechte Hand stärcket mich / dei-  
ne Rechte tröstet mich / und unter dem  
Schirm deiner Arm hab ich Zuflucht.  
Siehe / mein Gott / des Tages ruffe  
ich / so antwortest du mir / und des  
Nachts schweige ich auch nicht / und  
du erhörest mich. Wann ich mich zu  
Bette leg / so dencke ich an dich / wann  
ich erwache / so rede ich von dir / dann  
du bist mein Helfer / und unter dem  
Schatten deiner Flügel ruhe ich.  
Meine Seele hanget dir an / deine  
rechte Hand erhält mich. Wann  
ich im Finstern sitze / so ist doch der  
Herz mein Liecht und mein Heyl.  
Gütiger Gott / verleyhe mir Gnad /  
daß / wann mein Sterb. Stündlein

b

herz

26 Abendsegen am Donnerstag.

herzu nahet / und ich ins Tod. Bette  
zur ewigen Ruhe mich soll nieder le-  
gen / daß ich durch deine Hülffe  
im rechten festen Glauben getrost  
und unverzagt möge feeliglich zum  
ewigen Leben einschlafen. Indeß  
enthalte mich dir / daß ich allezeit wa-  
che / nüchtern und mäsig lebe / und in  
Christlicher Bereitschaft erfunden  
werde / sintemal ich nicht wissen kan /  
zu welcher Stund du unser Gott  
kommen wirst / und mich von hinnen  
abfordern auf daß ich würdig werde  
zu stehen für deß Menschen Sohn /  
und nicht zu Schanden werde in sei-  
nem Gericht / der mit dir lebet und  
regieret / in Ewigkeit / Amen.

Morgensegen am Frentag.

**G**ebenedeyet sey **GOTT** mein  
Schöpffer / gebenedeyet sey  
**GOTT** mein Heyland / gebenedeyet  
sey **GOTT** mein höchster Trost / der  
mir gibt Gesundheit / Leben und See-  
gen / der mein Schutz und Hülffe ist /  
und mich an Leib und Seel nach sei-  
ner grossen und hochberühmten  
Barmherzikeit / in dieser vergange-  
nen Nacht / für mancherley deß Sa-  
tans Beschädigung behütet / und ge-  
sund an diesen Tag hat kommen las-  
sen. Ich bitte dich / himmelischer  
Vatter / durch den blutigen Schweiß  
Jesu

Morgensegen am Frentag. 27

Jesus Christi/ deines lieben Sohns/  
du wollest mich heut diesen Tag auch  
in deinen göttlichen Schutz nehmen/  
mich beschirmen und handhaben/ in-  
nerlich und äußerlich / daß mir kein  
Arges wiederfahre. Dann in deine  
Hände thu ich befehlen/ heut und alle  
Tag/ mein arme Seele/ meinen elen-  
den Leib/ mein dürfftiges Leben/ mei-  
ne Sinne/ Vernunft/ Verstand und  
Anschläge/ meine Gedancken/ Wort  
und Wercke/ mein Thun und Lassen/  
meinen Eingang und Außgang/ mein  
Gehen und Stehen / mein Sitzen  
und Liegen/ meinen Willen und Rath-  
schlag/ mein Dichten und Trachten/  
mein Glauben und Bekantnuß/  
und was ich außwendig und inwen-  
dig bin und vermag das Ende meines  
Lebens / den Tag und die Stunde  
meines Todes / mein Sterben und  
Auferstehen. O Herr Gott/ schaffe  
es mit mir/ wie du wilt/ und weißest/  
was zu deiner Ehren und meiner  
Seeligkeit das beste ist. Erhalte  
mich in deiner Furcht und wahrer  
Erkantnuß / behüte mich vor den  
Wercken der Ungerechtigkeit / und  
so ich etwa wider dich auß Gebrech-  
lichkeit würde sündigen / so bitte ich  
dich / du wollest deine Barmherzig-  
keit nicht von mir nehmen / deine  
Gnade nicht von mir wenden / deine

## 28 Morgenseegen am Freytag.

Hülffe mir nicht entziehen. Dann  
es ist sonsten kein anderer **G**ott noch  
Helffer / vor dir ist kein anderer ge-  
macht / so wird auch nach dir keiner  
seyn. Du/ du bist der Erste und der  
Letzte / und auffer dir ist kein **G**ott.  
Darum ruffe ich zu dir allein / laß  
deine Güte über mich walten / laß  
mich früh hören deine Gnade / dann  
ich hoffe auf dich / leite meinen Fuß  
auf rechter Strassen / daß ich nicht  
wandle im Rath der Gottlosen/noch  
trette auf den Weg der Sünder /  
noch sitze/ da die Spötter sitzen/ son-  
dern daß ich all meines Hertzens Lust  
und Liebe hab an deinem Wort und  
Gebotten / und in demselbigen mich  
übe Tag und Nacht / durch unsern  
**H**Ern **J**Esu **C**hrisum/der mit dir  
und dem Heiligen Geist lebet und re-  
gieret in Ewigkeit/ Amen.

## Abendseegen am Freytag.

**G**elobet sey **G**ott der **H**Erz/der  
allein Wunder thut / und ge-  
lobet sey sein herzlicher Name ewig-  
lich/ und alle Land müssen seiner Eh-  
ren voll werden. Ich will täglich  
rühmen von **G**ott/ und des Abends  
soll ihm mein Mund dancken für und  
für/dann/ wann ich schreue/ so erhö-  
ret er mich / und wann ich flehe / so  
neiget er seine Ohren zu mir / wann  
ich

ich bete / so mercket er auf meine  
 Stimme. Der HErr ist meine Zu-  
 versicht und Stärke / eine Hülffe in  
 den grossen Nö:hen / die mich troffen  
 haben. Darum sage ich dir / ewiger  
 Gott / Lob und Preis / daß du mich  
 heut diesen Tag vätterlich behüet  
 hast / für allen Ufall und Schaden /  
 so mir hätten können begegnen. Mein  
 Herz ist frölich / und meine Seele  
 preiset dich um alle deine Güte und  
 Barmherzigkeit ; Meine Zung soll  
 ihr Gespräch von dir haben / und im-  
 mer sagen : Hochgelobet sey Gott /  
 gesegnet sey sein heiliger Name. Ich  
 bitte dich / du wollest mir auß Gna-  
 den nachlassen / alles was ich heut  
 wider dich gesündigtet hab / und mich  
 diese zukünfftige Nacht samt allem /  
 was mir zustehet / auch beschützen.  
 Sey du mein Schild und Schatten  
 über meiner rechten Hand. O HErr /  
 behüte mich für allem Ubel / behüte  
 meine Seele / sey mir gnädig / dann  
 auf dich allein traue ich. Ich hoffe  
 auf den HErrn / und russe zu Gott /  
 dem Allerhöchsten / zu Gott / der mei-  
 nes Jammers ein Ende macht. Sie-  
 he / der mich behüet / schläfft nicht /  
 siehe der Hüter Israel schläfft noch  
 schlummert nicht ; Er wird meinen  
 Gang erhalten auf rechter Bahn /  
 daß ich nicht strauchle / und meine

Tritt nicht wancken. Er wird mei-  
 nen Fuß nicht gleiten lassen / dann  
 sein Wort ist ein Licht auf meinem  
 Wege. Darum/wann ich mich lege/  
 so werde ich mich nicht fürchten/ son-  
 der süsse schlaffen / und werde mich  
 nicht fürchten für plöglichem Schre-  
 cken/ noch für dem Sturm der Gott-  
 losen/wann er kommt. Dann du be-  
 hütest meinen Fuß / daß er nicht ge-  
 fangen werde/und errettest mich von  
 den Stricken des Todes. O H<sup>er</sup>z  
 G<sup>ott</sup> / erhebe über mich das Licht  
 deines Antlitz / auf daß ich mich lege  
 und schlaße ganz mit Frieden / und  
 sicher möge wohnen unter deinem  
 Schirm. Dann du H<sup>er</sup>z / allein  
 hilffest mir. Auf deinen Namen will  
 ich mich nun zur Ruhe niederlegen/  
 und meine Augen / Lieder lassen  
 schlummern. Du/ H<sup>er</sup>z G<sup>ott</sup>/wirft  
 mich frölich wieder erwecken / zu Lob  
 und Ehr deiner Göttlichen Majestät/  
 durch J<sup>esu</sup>m Christum deinen lie-  
 ben Sohn / unsern H<sup>er</sup>zn / der mit  
 dir lebet und regieret in Einigkeit des  
 Heiligen Geistes / von Ewigkeit zu  
 Ewigkeit/ Amen.

## Morgensegen am Sonnabend.

O Du wahrer/unsterblicher Gott/  
 Vatter unsers H<sup>er</sup>zn J<sup>esu</sup>-  
 Christi / zu dir erhebe ich mein Ge-  
 müth/

Morgenseegen am Sonnabend. 3 r

nüth/ mit schuldiger Danckbarkeit/  
deine Gerechtigkeit will ich nicht ver-  
bergen in meinem Herzen / von dei-  
ner Wahrheit / und von deinem Heyl  
will ich reden/ich will nicht verhalten/  
deine Güte und Treue / vor der gros-  
sen Gemeine / und alles was du mir  
Gutes gethan hast/will ich nicht ver-  
schweigen ; Dann es ist ein köstlich  
Ding/dem HERN dancken/und lob-  
singen deinem Namen/du Höchster!  
deß Morgens deine Gnade/ und deß  
Abends deine Wahrheit verkündigen:  
Darum preiset dich meine Seele /  
daß du mich in dieser Nacht / durch  
deine überschwengliche Barmher-  
zigkeit/beschüzet hast. Gesegnet bist  
du/HERR GOTT Zebaoth/der du dich  
gnädig erzeigest / allen / die nach dir  
fragen/und dein Heyl lieben. Geseg-  
net ist dein grosser Name in allen Lan-  
den/der unser Schutz und Hülffe ist.  
Gesegnet sind alle deine Werck / die  
du an den Menschen. Kindern thust.  
Ich bitte dich / du wollest mich heut  
diesen Tag auch behüten/daß mir der  
böse Feind keinen Schaden zufüge/  
und die Hand der Gottlosen mich  
nicht berühre. HERR GOTT mein  
Heyland/ früh wache ich zu dir/ früh  
ruffe ich zu dir : Hilf / daß ich die  
Werck meines Berufs / und was  
mir befohlen ist / fleißig und treulich  
b 4 auß

32 Morgenseegen am Sonnabend.

aufrichte / zu deinem Lob / und meines  
Nächsten Besserung / damit ich das  
Liecht dieses Tages / und deiner Crea-  
turen nicht mißbrauche / zur Sünde  
oder Eitelkeit / dich nicht beleidige mit  
meinem Thun und Lassen / und den  
Bund meiner heiligen Taufe nicht ü-  
bertrette. Verleyhe mir auch Gnad /  
daß ich mich hüte für den sechs Stüs-  
cken / die du hassest / und für dem sie-  
benden / daran du einen Greuel hast ;  
Als da sind : Hohe Augen / falsche  
Zungen / Hände die unschuldig Blut  
vergiessen / ein Herz / daß mit bösen  
Tücken umgeheth / Füße / die behend  
sind / schaden zu thun / falscher Zeug/  
der frech Lügen redet / und der Hader  
zwischen Brüder anrichtet. Vor  
solchen und dergleichen Lastern be-  
wahre mich mein GOTT / daß ich  
nimmermehr darein gerathe / noch  
bewillige / sondern lehre mich thun  
nach deinem Willen / dann du bist  
mein GOTT und HERR. Dein guter  
Geist führe mich auf ebener Bahn/  
daß ich dir diene in unsträfflichem  
Wandel / darzu all mein Thun und  
Leben dir gefalle / in Christo JESU/  
Amen.

Abendseegen am Sonnabend.

**G**Ob sey dir / du Höchster und un-  
sterblicher GOTT ! Lob sey deiner  
milden

Abendsegen am Sonnabend. 33

milden Güte und Barmherzigkeit !  
Lob sey deiner ewigen Weisheit und  
Warheit/der du mich diesen Tag für  
allem Schaden und Ubel behütet  
hast. Ich bitte dich/ du wollest deine  
Güte/so du an mir angefangen hast/  
gnädiglich vollenden/ und mich heint  
diese Nacht/ auch lassen ruhen/unter  
deinem höchsten Schirm / und mich  
mit deinen Sittigen bedecken. Laß  
meine Zuversicht seyn / unter dem  
Schatten deiner Arm / daß ich kein  
Unglück fürchte. Behüte mich/ mein  
Gott/ wie einen Aug. Apffel/ beschir-  
me mich unter dem Schatten deiner  
Flügel. HErr/du bist mein Gurt und  
mein Erb. Theil/ mein Heyl stehet in  
deinen Händen. Hilff mir durch dei-  
ne Güte / daß nicht Furcht und Zit-  
tern über mich komme / und mich  
Grauen des Nachts nicht überfalle.  
Sey mir gnädig / dann auf dich  
trauet meine Seele / und unter dem  
Schatten heiner Flügel habe ich Zu-  
flucht. Ich suche den HErrn in mei-  
ner Noth/ meine Hand ist des Nachts  
aufgestreckt / und läset nicht ab/  
dann meine Seele hat sonst keinen  
Trost / so weiß ich auch von keinem  
Helffer/ im Himmel und auf Erden/  
dann von dir allein. Zu Mitternacht/  
so ich erwache / gedencke ich an dei-  
nen Namen/daß er so lieblich ist/und

b s

an

34 Abendseegen am Sonnabend.

an deine Güte und Treue / die du mir  
 erzeiget hast / und dancke dir für die  
 Rechte deiner Gerechtigkeit. Wann  
 ich betrübet bin / so gedencke ich an  
 Gott / wann mein Herz in Aengsten  
 ist / so rede ich von meinem Heyland.  
 Dann er führet meine Seele auß  
 dem Verderben / und errettet mich  
 von den Banden des Todes. Herz  
 Gott mein Heyland / ich schreue  
 Tag und Nacht für dir / daß du mir  
 vergeben wollest / alle meine Miß-  
 handlung / damit ich diese Wochen /  
 und heut wider dich gethan habe. O  
 Herz! errette meine Seele / um dei-  
 ner Barmherzigkeit willen. Du bist  
 gnädig und gerecht / und unser Gott  
 ist barmherzig. Der Herz behüet  
 die Einfältigen. Wann ich nieder-  
 liege / so hilfft er mir wieder auf / dar-  
 um will ich frölich seyn / und dich preis-  
 sen / und rühmen auf meinem Lager.  
 Dann die Zeit meines Lebens wird  
 mir aufgehen / wie der Mittag / und  
 das Finstere / wird mir ein liechter  
 Morgen seyn / und werde mich deß  
 trösten / daß du Gott meine Hoff-  
 nung und Ruhe bist / im Leben und  
 Tod. Ich werde mich legen / und nie-  
 mand wird mich aufwecken. So be-  
 fehle ich nun mein Leib und Seel in  
 deine Hände / du treuer Gott / du  
 hast mich erlöset / durch Jesum Chri-  
 stum unsern Herrn / Am. Gebet

## Gebet und Dancksagung zu Aufgang der Woche.

**I**ch dancke dir von Herzen / du  
barmherziger Vatter / daß du  
mich abermal in Frieden unter deis-  
nem gnädigen Schuß und Schirm/  
eine Woche zurück legen / und mich  
wiederum etliche Tage / meinem letz-  
ten Sterb- Stündlein hast näher  
kommen lassen : Und weilen ich sey-  
der ! in dieser vergangenen Woche/  
dich vielfältig erzürnet habe ! So bit-  
te ich dich / um der kräftigen Fürbitte/  
meines Herrn Jesu Christi willen/  
um die gnädige Vergebung. Und  
ruffe dich herzlich an / daß du auch  
die bevorstehende Woche mein gnä-  
diger Gott seyn / und biß an mein  
seeliges Ende verbleiben wollest / Am!

— † † † † † † † † † † —

## Buß = Beicht und

Communion = Gebette /  
Worinnen ein bußfertiger  
Christ seine Sünde im Herzen er-  
kennt / mit Schmerzen bereuet / und  
Gott um Gnade und Berge-  
bung derselben bittet.

Gebet um wahre und recht-  
schaffene Buße.

**I**ch du lieber Gott und gnädi-  
ger

ger Vatter! Du siehest und weißest/  
welch ein Elend und jämmerlich  
Ding es ist um aller Menschen Le-  
ben/ nach dem Fall Adams und Eva  
worden / also / daß des Menschen  
Zeit ganz ungewiß / und unbestän-  
dig / mit aller seiner Herzlichkeit wie  
ein Schatten dahin fährt / und  
nicht weiß / ob er jung oder alt ster-  
ben werde / kan sich auch weder mit  
Geld oder Guth / noch mit andern  
Künsten und Geschicklichkeit wider  
den Tod schützen / und aufhalten/  
sondern so bald die Stunde vorhan-  
den/ muß er davon. Weil dann kein  
Mensch weiß/ wie lang er allhie noch  
zu leben habe / so hilff / du getreuer  
GOTT und Vatter ! daß ich meine  
Buß: nicht spahre biß an mein letztes  
Todes-Stündlein / und etwan mit  
einem unversehnen/ bösen / schnellen  
Tod überfallen / und also in meinen  
Sünden plößlich durch deinen Zorn  
möge hingerafft werden / sondern  
daß ich Tag und Nacht an mein En-  
de gedencke/ heut und alle Tage mich  
zu dir befehre / und alle Augenblick  
einen seeligen Abschied auß diesem  
Leben nehmen möge/ solches verleyhe  
mir ewiger GOTT/ um Jesu  
Christi willen gnädiglich/  
Amen.

Reime

Reim: Seuffzer.

**H**Erz du kanst mein Herz erwei-  
chen/

Das sich muß Bekehrung zeigen/

Er nun Herz/ bekehre mich!

Das mich recht bereitet werden/

Das ich alle Sünd. Beschwerden

Recht erkenn/ so wider dich.

Gott/ mein Herz erbarme dich!

Herz/ mein Gott bekehre mich.

Gebet um Vergebung der  
Sünden.

**A**ch du frommer HERR JESU

Christe / du holdseeliger Gna-

den-König / der du den Sünder und

Sünderin annimmst / so oft er nur

kommt und Gnade begehrt. Ich

komme auch wieder mit grossen und

vielen Sünden aufs neue beladen /

ich hätte mich ja billich sollen fürse-

hen / und besser für Sünden hüten ;

Aber Herz JESU Christe / ich hab

leyder ! nicht gethan ! Solches ist

mir von Herzen leyd / daß ich mich

so lang in Sünden gewälket und

nicht alsobald wiederum aufgestan-

den / und zu dir kommen bin. Ach

lieber Herr JESU Christe / es ist ge-

schehen / ich kan nicht fürüber / ich

wills nicht mehr thun / nimm mich

dismal wieder zu Gnaden an/erbarm

di ch mein/ und sey mir gnädig / laß

b 7

deine

38 Um Vergebung der Sünden.

deine Gnade und Güte grösser seyn/  
dann alle meine Sünde und Missethat/  
laß mir armen/ elenden und be-  
trübten Sünder deine Gnade wie-  
derfahren/ und siehe mich mit deinen  
barmherzigen Augen an/ wie du alle  
bußfertige Sünder und Sünderin  
gnädig angesehen hast / und laß dein  
unschuldiges bitter Leiden und Ster-  
ben an mir armen Sünder ( Sün-  
derin ) nicht verlohren seyn/um dei-  
nes heiligen Namens willen/ Amen.

Ein anders um Vergebung  
der Sünden.

**A**ch HERR! die Angst meines  
Herzens ist groß / ich weiß we-  
der auß noch ein. Ich fürchte mich  
vor dir / daß mir die Haut schauet.  
Führe mich auß meinen Nöthen!  
Siehe an meinen Jammer und  
Elend / und vergieb ! Ach vergieb  
mir alle meine Sünde. Tröste mich  
wieder mit deiner Gnade / laß leuch-  
ten dein Antlitz über mir / daß meine  
Seele genesse. Ich weiß HERR/ du  
werdest mein geängstetes und zer-  
schlagenes Herze nicht verachten;  
Dieses opffere ich dir in Demuth:  
Ach ! nimm es mit Gnaden an. Sie-  
he / es ist mit dem theuren Rosinfa-  
ren Blut deines herzlieben Sohns/  
Jesu Christi/meines Heylands/be-  
sprenget/

Um Vergebung der Sünden. 39

Sprengest / das wirst du nicht verachten: Ach nein/ das sey ferne von dir/ der du so gnädig / güthig und von so grosser Güte und Treue bist. Darum / auf solche deine grosse Gnade und Treu komme ich armer / elender und betrübte Sündler zu dir/ im wahren Glauben/ und bitte/ um die gnädige Vergebung meiner Sünden: Ich will dir ewig ewig dafür danken/ und deine Barmherzigkeit rühmen für und für. Nun HErr! erhöre die Stimme meines Flehens / und das Seuffzen meines Herzens / um Jesu Christi willen/ Amen.

Buß = Seuffzer.

Ach HErr! gedencke nicht der Sünden meiner Jugend/ noch meiner Übertrettung; Gedencke aber meiner nach deiner grossen Barmherzigkeit/ um deiner Güte/ und Jesu Christi willen/ Amen.

Ein schön Gebet vor der Beicht.

Almächtiger GOTT! himmelischer Vatter! Dieweil ich jetzt auf Erkenntnis meiner Sünden / zu Stärkung meines schwachen Glaubens/ hingehen will/ zur Beicht/ allda die sonderbare Absolution und Vergebung der Sünden zu empfangen: So bitte ich dich von Herzen / gib mir

mir deinen heiligen Geist / daß ich dieses hohe Gnaden- u. Werck mit rechtem Glauben und Christlichem Verstand ansehen und gedencken möge / und daran nicht zweiffeln / sondern fest und gewiß glauben möge / was der Diener deines Wortes allda in der Beicht und Absolution / nach deinem Befehl mit mir redet und handelt / daß dem allen eigentlich und gewiß also sey / und daß du selbst in der Stimme deines Dieners mich allda von meinen Sünden absolvirest und entbindest. Gib auch / daß ich mich dieser Entbindung und Absolution jetzt und allezeit trösten möge / zu gewisser Versicherung deiner Gnade / und des ewigen Lebens durch Jesum Christum / Amen.

### Eine offene Beicht zu Gott.

**G**ott armer Sünder bekenne mich  
**G**ott / meinem himmelischen  
 Vater / daß ich leyder schwerlich  
 und mannigfaltig gesündigt habe /  
 nicht allein mit eufferlichen / groben  
 Sünden / sondern vielmehr mit in-  
 nerlicher angebohrner Blindheit /  
 Unglauben / Zweiffelung / Kleinmü-  
 thigkeit / Ungedult / Ungehorsam ge-  
 gen meinen Eltern / und andern Vor-  
 gesetzten / Hoffart / bösen Lüsten /  
 Heiß / heimlichen Neid / Haß und  
 Miß-

Mißvergungst / auch andern bösen  
Tücken / wie das mein HERR und  
GOTT an mir erkennet / und ichs ley-  
der ! so vollkommenlich nicht erken-  
nen kan ; Also reuen sie mich / und  
seynd mir leyd / und begehre von  
Herzgen Gnad von GOTT durch sei-  
nen lieben Sohn IESUM Christum:  
Und bin Vorhabens / neben andern  
Christen / hierauf das Gnaden-weihe  
Abendmahl unsers HERRN IESU  
Christi zu empfangen.

Dancksagung zu GOTT nach  
der Absolution.

Du gnädiger und barmherzi-  
ger GOTT und Vatter ! Ich  
sage von Grund meines Herzgens  
Lob und Danck / daß du mir armen  
Sünder jeko abermal / durch deinen  
Diener / alle meine Sünde vergeben /  
und wieder aufs neue das ewige Les-  
ben zugesaget / und zu Gnaden ange-  
nommen hast. Ich bitte dich herz-  
lich / gib mir deinen Geist / und schaffe  
in mir ein rein Herz / daß ich festig-  
lich glaube / daß mir alle meine Sün-  
den / durch Christum vergeben sind /  
dessen zu einem gewissen Interpfand /  
soll ich Morgen den wahren Leib und  
Blut deines lieben Sohnes IESU  
Christi / im Brod und Wein essen  
und trncken / zu meiner Seeligkeit.  
Verley

42 Gebe vor dem Heil. Abendmal.

Verleyhe mir lauch / du getreuer  
GOTT! daß ich mich hinfort / besser  
vor Sünden hüte / denselben desto  
feinder werde / und mein Leben besse-  
rere / darzu wollest du mir gnädig-  
lich helffen / mit deinem heiligen  
Geist / um Jesu Christi deines lieben  
Sohns willen / Amen.

Vatter Unser / 2c.

**Gebet vor dem Heiligen  
Abendmahl.**

**G**HERR Jesu Christe! der du  
mit deinem heiligen Munde  
selber sagest: Wer hungerig und  
durstig sey / der soll zu dir kommen/  
du wollest ihn speisen und träncken/  
daß ihn nimmermehr hungern noch  
dursten solle. Ach HERR! hie kom-  
met zu dir eine arme hungerige und  
durstige Seele / nach deiner Speiß  
und nach deinem Trancß / der ewigen  
Gerechtigkeit. O du Brod des Le-  
bens! speise mich armen hungerigen  
Menschen mit deinem wahren Leibe:  
O du Brunn des Lebens! Träncke  
und erquick mich durstigen Men-  
schen / mit deinem wahren Blut / auf  
daß ich gesättiget und erquicket wer-  
de / auß diesem Jammerthal mich zu  
dir in den Himmel erhebe / da du  
sitzest zur Rechten deines himmeli-  
schen Vatters / und vertrittst uns /  
DA

Vor dem Heil. Abendmahl. 48

Da ich dann ohne Hunger und Durst  
in ewiger Freud und Frolocken / dich  
samt deinem Vatter und heiligen  
Geiste / preisen werde in Ewigkeit /  
Amen.

So du jetzt hinzu gehen wilt /  
so sprich in deinem Herzen :

**H**err Jesu Christe ! Dieweil  
du dein Fleisch und Blut für  
meine Sünde ans Creutz gegeben  
und vergossen hast / bitte ich dich von  
Herzen / verleyhe mir deine Gnade  
und Krafft / daß ich das Heilige Sa-  
crament deines Leibes und Blutes /  
als meinen himmelischen Zehr- Pfen-  
nig / mit rechtschaffenem starcken  
Glauben / zu meiner Seelen Heyl  
und Seeligkeit würdiglich genießten  
möge / daß ich deß Verdienst deines  
Leidens zum ewigen Leben nicht be-  
raubet werde / Amen.

Bey Empfahung des Leibs  
Christi.

**H**err Jesu Christe / dein heiliger  
Leib stärke und bewahre mich  
im rechten Glauben zum ewigen  
Leben / Amen.

Bey Empfahung deß Bluts  
Christi.

**H**err Jesu Christe ! dein heiliges  
Blut stärke und bewahre mich  
im rechten Glauben zum ewigen Le-  
ben / Amen. Gebet

Gebet nach Empfangung des  
Heil. Abendmahls.

**D**u frommer Herr Jesu Christe! Ich kan und vermag deine grosse Liebe gegen mir / die du mir jeho hast lassen wiederfahren / weder mit Worten oder Gedancken gnugsam loben / daß du mich armen Sünder wiederum zu Gnaden angenommen / und mit deinem wahren Leib und Blut / zum ewigen Leben gespeiset und geträncket hast. Laß dir aber gefallen das Danck-Opffer meines Herzens und Mundes / so viel ich jehund in diesem armen Fleisch und Blut kan und vermag / dich zu loben / biß ich gar zu dir kommen / und dich vollkömlich in alle Ewigkeit möge ehren und preisen. Gib mir indes deinen heiligen Geist / der mich lehre erkennen / was du an mir gethan hast / auf daß ich im Glauben / Liebe / Hoffnung und Gedult anfangen ein neues Leben zu führen / dir zu Lob und Ehre / zu Besserung meines Lebens / und zu Nutz meines Nächsten / um deines theuren Verdiensts und Erlösung willen / Amen.

Gebet um Besserung des  
Lebens.

**H**err Jesu Christi! du ewiges Wort des Vatters! Der du  
in

Um Besserung des Lebens. 45

in diese Welt kommen bist / die Sün-  
der seelig zu machen / ich bitte dich /  
durch deine grosse hergliche Barm-  
herzigkeit / bessere mir mein Leben /  
erneuere mich in meinem Thun und  
Wandel. Nimm von mir hinweg  
was mir schädlich ist / und dir miß-  
fällt / und gib mir / was dir wohlge-  
fällig / und mir nützlich ist / laß mich  
allezeit wohnen unter dem Schatten  
deiner Gnaden-Flügel / auf daß ich  
von aller Anfechtung erlöset / sicher  
bey dir Trost und Ruhe finde / und  
für allem Anlauff des bösen Feindes /  
und der gottlosen Welt unversehret  
bleiben möge / Amen.

Gebet eines Hauß-Vatters /  
daß ihm Gott sein Hauß-Creuz  
wolle mit Gedult tragen helfen.

**G**ewiger Gott / allweiser und  
treuer Vatter / du legest ja nur  
den jenigē / welchen du lieb hast / dein  
heiliges Kreuz auf / damit du sie zu  
deinem Wort ziehest / und die Sünd  
in ihnen dämpffest / und sie deinem  
Sohn im Leiden ähnlich machest.  
Ich armer Hauß-Vatter stecke in  
Nöthen / Anfechtung und Trübsal /  
( hab ein Franck Weib / Kind / ) bin  
betrübt und elend / 2c. Ich glaube /  
daß du mir solches alles zum Besten  
auslegest / und werdest mich zu gele-  
gener

gener Zeit / nach deinem Wohlgefallen / und meiner Seeligkeit wohl darauß erretten. Hilff / lieber Vater / daß ich dein Vater · Herz erkenne / und deine Ruthe mit Gedult annehme / und unterm Creuz durch deines Geistes Krafft dir aufhalte / und getrost und unverzagt sey. Ist dein Will / lindere meine Schmerzen auch / und laß deine Hülffe erscheinen / um deines eingebornen Sohns Jesu Christi willen / der sein Creuz unserthalben in höchster Gedult getragen / und unser Leiden und Angst damit geheiligt und überwunden / und alle / die auf ihn gehoffet und geharret haben / endlich zu rechter Zeit auß allen Nöthen herrlich errettet hat. Hilff Herz / hilff deinen Creuz · Trägern / hochgelobet / auch in unserm Creuz / als ein gnädiger Vater und Zuchtmeister / hie und in Ewigkeit / Amen.

## Wetter · Gebet.

**W**oßmächtiger und starcker Gott im Himmel und auf Erden ! auß diesem deinem jetzigen Donner und Blitzen werden wir erinnert / und bekennen / daß du über uns sündige Menschen sehr zornig bist ! Darum du uns auch durch solchen Schall / für welchem alle Creaturen

turen erzittern und erschrecken müssen/ als durch die rechte Buß, Glocke zur Erkenntnuß unserer Sünden/ uns zu wahrer Buß lockest / damit wir nicht mit der gottlosen bösen Welt mögen verdammet werden. Du bist so ein mächtiger und gewaltiger Herr: Daß du auch / wo du woltest recht verfahren / mit einem einigen Donner, Schlag und Blitz die ganze Welt in einem Augenblick verderben könntest. Aber/ wir fallen auf die Knie unsers Herzens/ und bitten demüthiglich / laß deinen grimmigen Zorn/der wider die Sünde wie ein Feuer brennet / und niemand löschen kan/ fallen und sincken. Erbarme dich unser/verschone unser/ erhebe über uns dein gnädiges Angesicht/und sey uns barmherzig: Bewahre unser Leib und Leben / Haus und Hof / Stadt und Land / unser Haab und Guth/ und alles was wir haben / auch die Früchten auf dem Felde/ für Hagel/ Schlossen/ Anzündung des Wetters / für grossen Wasser = Gluthen / und für allem Schaden. Ach Herr höre! ach Herr/ sey uns armen Sündern an Leib und Seel gnädig und barmherzig / Amen.

Gebet eines Krancken / so sehr schwach.

**A**ch du getreuer allmächtiger Gott/

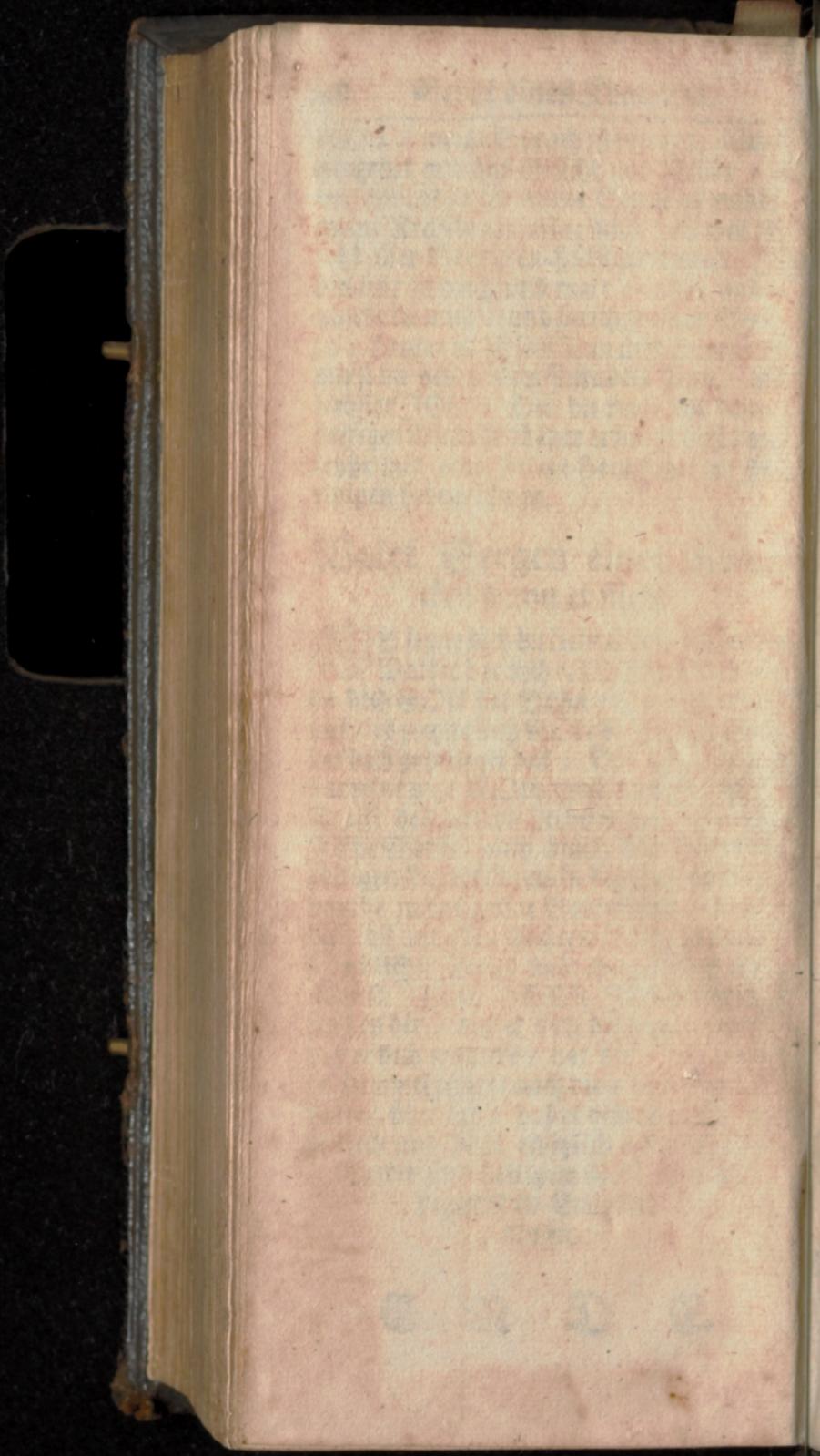
Gott / meine Sprach ist mir entfallen/ es vergeheth mir das Gesicht und Gehör / es verschwinden all meine Sinne allmäblig/ meine Kräfte verlassen mich/ und will mir jetzt aller Creaturen Hülffzerrinnen. Ich bin sehr schwach und matt / tröste und erquickte du mich / und sprich meiner Seelen zu : Heute/ in diesem Nun und Augenblick wirst du bey mir im Paradeis seyn. Ach liebster Jesu ! Der du mich mit deinem heiligen Blute so theuer erkaufft hast / verlehne mir eine selige Heimfabrt zu dem ewigen Leben/ Amen.

### Palet Seegen eines Krancken wann er stirbt.

Es segne dich du liebe Seele Gott der Patter der dich erschaffen hat/ es segne dich Gott der Sohn / der dich erlöset hat / es segne dich Gott der heilige Geist/ der dich geheiliget hat : Der gnädige und barmherzige Gott woll dich durch die Krafft des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi / auch durch den Dienst der heiligen Engel führen/ in den Schooß Abrahams / in das ewige Vatterland / daß du daselbst mit allen Auserwählten in unaussprechlicher Freud und Heuligkeit leben mögest. Unser HERR Jesus Christus sey bey dir / daß er dich beschütze / in dir/ daß er dich erquickte / vor dir / daß er dich in Himmel führe/ nach dir / daß er dich erhalte/ über dir / daß er dich segne / hier zeitlich und dort ewiglich / der mit dem Patter und heiligem Geist lebet und regieret in Ewigkeit/ Amen.

E N D E.



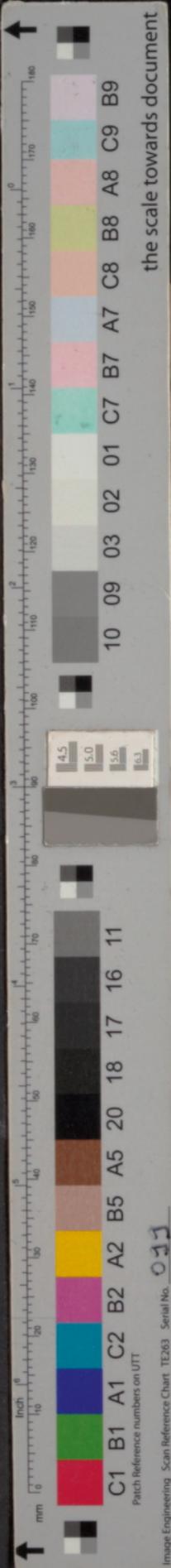












47  
...cken müs-  
...uß, Glocke  
Sünden/  
...st / damit  
...sen bösen  
...werden.  
...nd gewal-  
... / wo du  
...mit einem  
...und Bliß  
...lugenblick  
...r / wir fals-  
...Herzens/  
...aß deinen  
...die Sün-  
...und nie-  
...nd sincken.  
...one unser/  
...ges Ange-  
...zig : Bes-  
...n / Hauß  
...nd / unser  
...ß was wir  
...auf dem  
...n / Anzün-  
...r grossen  
...für allem  
...ach HErz/  
...n Leib und  
... / Amen.  
...en / so  
...mächtiger  
Gott/